



Demokratie bilden! Zur Bedeutung demokratiedidaktischer Forschung

Dr. Sarah Straub, Demokratiezentrum Wien

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung

„Frieden ohne Gewalt? Ist Zukunft beeinflussbar? Ja! Mit Friedens- und Konfliktforschung und Futures Literacy die Gesellschaft und Demokratie zum Besseren verändern“

des BMFWF

am 26.05.2026

Demokratie unter Druck: Warum Demokratiebildung heute zentral ist

Zentrale Herausforderungen

- Klimakrise und sozio-ökonomische Unsicherheiten
- soziale und ökonomische Folgen der Corona-Pandemie
- Kriege und geopolitische Konflikte
- Digitalisierung und Soziale Medien
- Polarisierung und gesellschaftliche Spaltung
- Migration und demografischer Wandel
- Vertrauensverlust in demokratische Institutionen

Von der Demokratievermittlung zur Demokratiebildung

Zentrale Perspektive

„Demokratiebildung hat politische Bildung zur Grundlage und kann zugleich als eine der zentralen Zielperspektiven der Politischen Bildung im Sinne der Gestaltung der Demokratie verstanden werden“ (Lange & Straub, 2022, S. 4).

Von der Demokratievermittlung zur Demokratiebildung

Demokratieverständnis (Himmelmann 2001)

Demokratie ist:

- Herrschaftsform
- Gesellschaftsform
- Lebensform

Drei Dimensionen von Demokratiebildung (Lange/Straub 2020)

- Die Demokratie
- Das Demokratische
- Die Demokratisierung

Warum braucht es Demokratieforschung?

Demokratieforschung untersucht

- wie Demokratien stabil bleiben,
- warum Menschen Vertrauen in Demokratie verlieren,
- wie Polarisierung und Extremismus entstehen,
- welche Rolle Bildung für demokratische Gesellschaften spielt,
- wie demokratische Teilhabe gestärkt werden kann.

Warum braucht es Demokratieforschung?

Demokratiedidaktische Forschung untersucht zusätzlich

- wie Demokratie gelernt wird,
- wie politische Urteilskraft entsteht,
- welche Bildungsprozesse demokratische Haltungen fördern,
- wie Schulen und Hochschulen demokratische Erfahrungsräume werden können.

Warum braucht es Demokratieforschung?

Warum ist das wichtig?

Ohne wissenschaftliche Erkenntnisse fehlen:

- belastbare Strategien gegen Demokratiefeindlichkeit,
- empirische Grundlagen für Bildungspolitik,
- Wissen über wirksame Demokratiebildung,
- Konzepte zur Stärkung demokratischer Kultur.

Forschungsstand und empirische Befunde

Was wissen wir aus der Forschung?

- Frühe Partizipation stärkt politisches Interesse und demokratische Selbstwirksamkeit.
- Diskursive und kontroverse Lernformen fördern politische Urteilskompetenz.
- Demokratiebildung wirkt besonders nachhaltig, wenn sie lebensweltlich erfahrbar ist.
- Inklusionserfahrungen stärken Vertrauen in Demokratie.
- Digitale Räume verändern politische Sozialisation und Meinungsbildung.

Demokratiebildung an Hochschulen und in Kooperationen

Hochschulen und Universitäten

In Österreich bestehen weiterhin strukturelle Defizite:

- keine flächendeckende Verankerung politischer Bildung in der Lehrpersonenbildung,
- geringe curriculare Präsenz demokratiedidaktischer Inhalte,
- häufig fachfremder Unterricht,
- fehlende verpflichtende Angebote für alle Lehramtsstudierenden.

Demokratiebildung an Hochschulen und in Kooperationen

Außerschulische Demokratiebildung

Wichtige Akteur*innen:

- Demokratiezentrum Wien
- Zentrum polis
- Österreichisches Parlament
- Forum Politische Bildung
- Interessengemeinschaft Politische Bildung
- Aktionstage Politische Bildung

Empfehlungen für Wissenschaft und Bildungspolitik

Bildungspolitik

- Ausbau außerschulischer Kooperationen
- Förderung partizipativer Lernräume

Empfehlungen für Wissenschaft und Bildungspolitik

Hochschulen und Universitäten

- Professuren für Demokratiebildung und politische Bildung
- Demokratiebildung in allen Lehramtsstudien
- stärkere sozialwissenschaftliche und politikdidaktische Ausbildung
- evidenzbasierte Fort- und Weiterbildung

Empfehlungen für Wissenschaft und Bildungspolitik

Wissenschaft

- Ausbau demokratiedidaktischer Forschung
- österreichweites Monitoring zur Demokratiebildung
- Teilnahme an Internationaler ICCS-Studie
- empirische Langzeitstudien zur Wirkungsweise von Demokratiebildung
- Forschung zu Demokratiebewusstsein bei Lehrenden und Lernenden

Beispiel aus Forschung und Demokratiedidaktik

TaCT-FoRSED - Tackling Conspiracy Theories by Fostering Resilience and Political Self-Efficacy in Democracies

- Horizon Europe research and innovation programme under grant agreement 101178926

Beispiel aus Forschung und Demokratiedidaktik – *TaCT-FoRSED*

Forschungsziel

- TaCT-FoRSED untersucht:
 - den Zusammenhang zwischen **Verschwörungserzählungen**, **Identitätsbildung** und **Demokratievertrauen**
 - Faktoren demokratischer Identität, die **Resilienz gegenüber Verschwörungsmentalitäten** stärken
 - **demokratische Selbstwirksamkeit** als Schutzfaktor **gegen Polarisierung**

Beispiel aus Forschung und Demokratiedidaktik – *TaCT-FoRSED*

Ansatz & Maßnahmen

- Analyse bestehender Forschung + Erhebung neuer Daten
- Entwicklung frei zugänglicher Lehr- und Lernmaterialien
- Fokus auf Multiplikator*innen im Bildungsbereich
- Evaluation gemeinsam mit Bildungseinrichtungen und Zielgruppen

Beispiel aus Forschung und Demokratiedidaktik – *TaCT-FoRSED*

Erwarteter Impact

- Förderung demokratischer Partizipation
- Stärkung demokratischer Selbstwirksamkeit
- Unterstützung evidenzbasierter Bildungsarbeit
- Handlungsempfehlungen für Politik und Bildungspraxis

Mehr Infos: <https://tact-forsed.eu/>

Kontakt in Österreich: Demokratiezentrum Wien, Dr. Sarah Straub,
straub@demokratiezentrum.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Referenzen

- Beutel, W., Kenner, S., & Lange, D. (2025). Monitor Demokratiebildung, Bd. 1. Demokratiebildung. Eine Orientierung. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.
- Beutel, W., Kenner, S., & Lange, D. (2025). Monitor Demokratiebildung, Bd. 2. Der Monitor-Bericht. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.
- Himmelmann, G. (2001). Demokratie Lernen: als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.
- Lange, D., & Himmelmann, G. (2010). Demokratiedidaktik: Impulse für die politische Bildung (1. Aufl.). Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lange, Dirk/Kierot, Lara/Breiser, Britta/Beutel, Wolfgang (2024): Demokratiebildung. Konzepte, Strategien und Perspektiven. In: Federal Ministry of Education, Science and Research (Ed.): National Education Report. Austria, S. 467–510
- Lange, D. & Straub, S. (2022). Demokratiebildung: Von der Theorie zur Praxis. In G. Kulhanek-Wehlend, S. Hofmann-Reiter, H. Knecht, S. Wagner, O. Wagner, E. Süss-Stepancik & R. Petz (Hrsg.), *Doing Democratic Education in School and University* (Sonderband 4, S. 3–11) Wien: LIT.
- Straub, S., Metz, C., Berger, C., Kierot, L., & Lange, D. (2024). *Wie sich Jugendliche Demokratie vorstellen: Eine Studie zur Didaktik der Politischen Bildung* (1st ed. 2024). Wiesbaden: Springer Fachmedien, Imprint: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-45036-6>